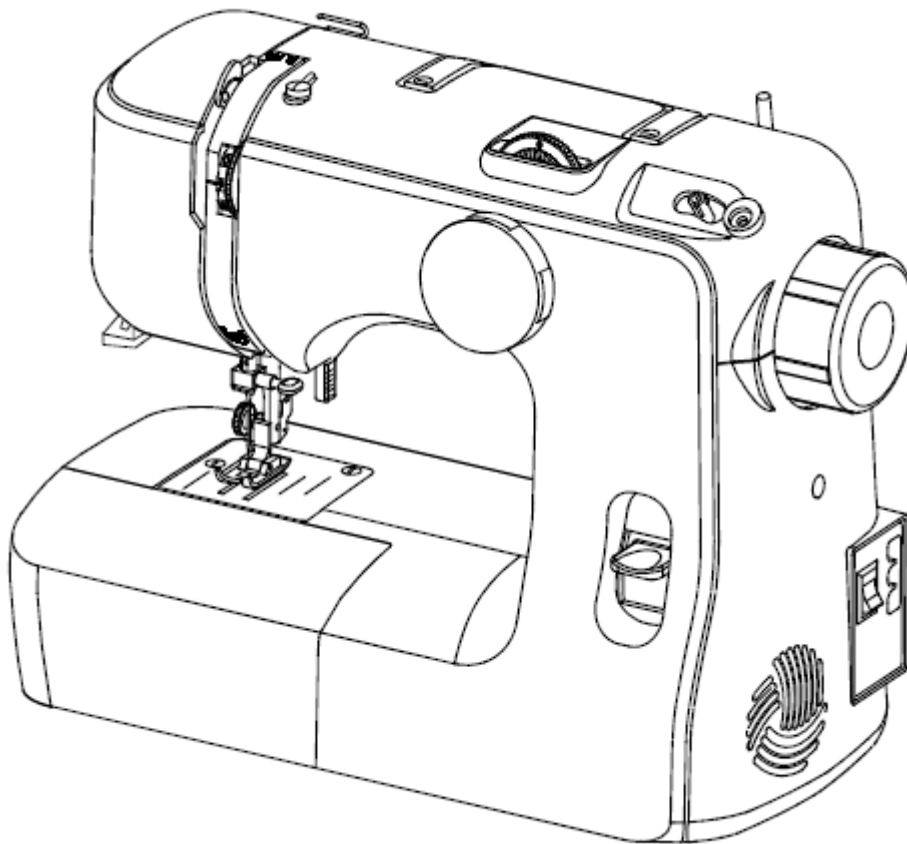


Multifunktionsnähmaschine

Aufbauanleitung – Bitte für zukünftigen Gebrauch aufbewahren 588



Wichtig: Bitte lesen Sie die nachstehenden Anweisungen vor dem Nähen vollständig durch.

Hinweis

Wie wird der Faden eingefädelt? Bitte lesen Sie hierzu Seite 11.

Wie wird die Spule aufgewickelt? Bitte lesen Sie hierzu die Seiten 9-10.

Die Wahlscheibe kann nicht wiederholt um 360° gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „1“ steht, kann sie nicht weiter im Gegenuhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „L“ steht, kann sie nicht weiter im Uhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden

Wichtig – Bitte lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau beginnen.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Wichtig – Bitte lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau beginnen.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Wenn Sie ein Elektrogerät verwenden, sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wie folgt:

Lesen Sie alle Anweisungen durch, bevor Sie dieses Gerät benutzen.

GEFAHR: Zur Verringerung der Gefahr eines Stromschlags:

- Das Gerät ist niemals unbeaufsichtigt zu lassen, wenn es eingesteckt ist. Ziehen Sie immer umgehend nach Gebrauch und vor der Reinigung den Netzstecker dieser Nähmaschine aus der Steckdose.
- Ziehen Sie immer den Stecker, bevor Sie die Glühbirne der Nähmaschine austauschen.

WARNUNG: Um die Gefahr von Verbrennungen, Feuer, eines Stromschlags oder von Verletzungen zu verringern:

- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht als Spielzeug verwendet wird. Seien Sie vorsichtig, wenn diese Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern genutzt wird.
- Nutzen Sie dieses Gerät nur für die in dieser Benutzeranleitung beschriebene Zweckbestimmung.
- Verwenden Sie lediglich Zubehörteile, die vom Hersteller empfohlen und in dieser Benutzeranleitung beschrieben werden.
- Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals mit beschädigtem Netzkabel oder Stecker in Betrieb, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie fallengelassen oder beschädigt wurde, oder wenn sie in Wasser getaucht wurde. Bringen Sie diese Nähmaschine zur Untersuchung, Reparatur oder elektrischen oder mechanischen Einstellung zum nächsten zugelassenen Händler oder Service-Center.
- Nehmen Sie das Gerät niemals bei blockierten Lüftungsöffnungen in Betrieb. Halten Sie die Lüftungsöffnungen dieser Nähmaschine und die Fußsteuerung frei von Fussel- und Staubansammlungen und losen Stofffetzen.
- Stecken und lassen Sie niemals Gegenstände in die Öffnungen fallen.
- Nicht im Außenbereich benutzen. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Aerosol-Produkte in der Umgebung genutzt werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Um das Gerät zu trennen, schalten Sie alle Regler auf die Aus-Stellung („O“) und ziehen Sie anschließend den Stecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Netzkabel heraus. Um den Stecker zu ziehen, greifen Sie diesen direkt, und nicht das Netzkabel.
- Halten Sie die Finger fern von allen beweglichen Teilen. Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe der Nähmaschinennadel.
- Verwenden Sie stets die entsprechende Stichplatte. Durch den Einsatz der falschen Platte kann die Nadel brechen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht während des Nähvorgangs. Hierdurch kann die Nadel verbiegen und brechen.
- Schalten Sie diese Nähmaschine aus („O“), wenn Sie Einstellungen im Bereich der Nadel vornehmen, die Nadel ersetzen, die Spule aufwickeln oder den Nähfuß oder Ähnliches ersetzen.
- Ziehen Sie diese Nähmaschine immer aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entnehmen, sie ölen, oder sonstige in dieser Benutzeranleitung beschriebene Einstellungen vornehmen.

Bewahren Sie diese Anweisungen auf.

Das Design und die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Kinder verstehen nicht immer die mit dem Betrieb von Elektrogeräten verbundenen Gefahren. Lassen Sie niemals zu, dass Kinder dieses Gerät bedienen.

Inhaltsverzeichnis

Ihre Maschine kennenlernen

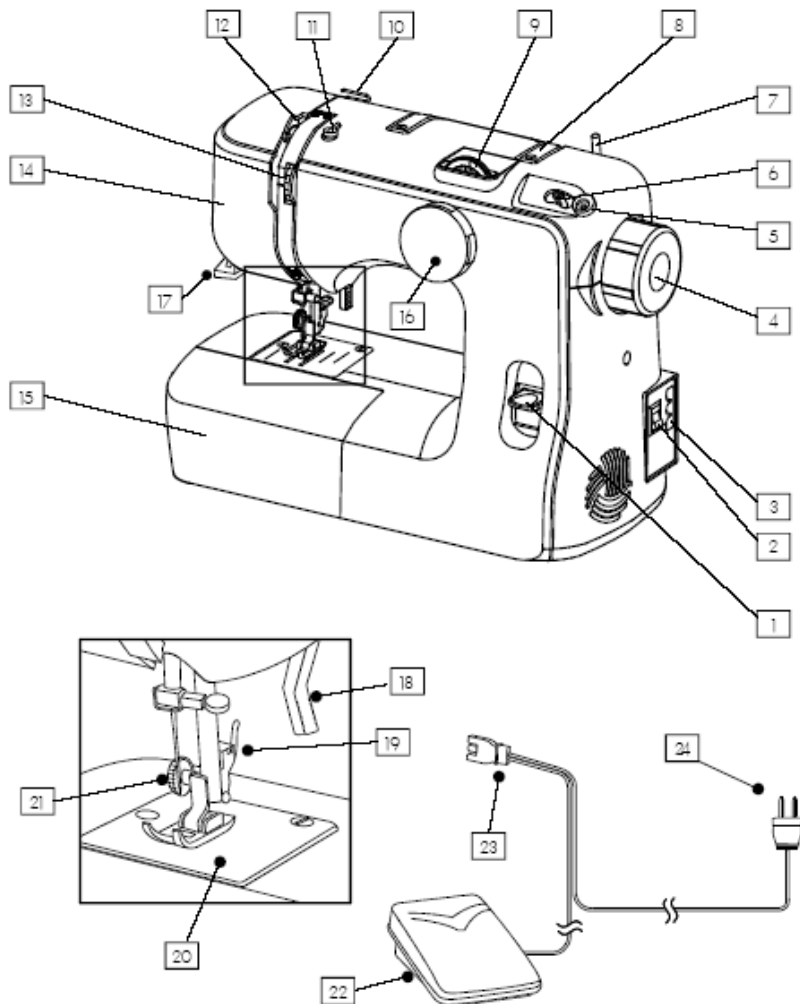
Teilenamen

Vorbereitung	3
Stromanschluss der Maschine	5
Nähtisch	5
Nähfußarm	6
Ersetzen des Nähfußes	6
Ersetzen der Nadel	7
Faden- und Nadelübersicht	8
Stichwahl und -anzeige	8
Aufwickeln der Spule	9, 10
Einfädeln des Oberfadens	11
Einfädeln der Spulenkapsel	12
Einsetzen der Spulenkapsel	13
Aufziehen des Spulenfadens	14
Fadenspannung	15
Nahtführungslinie	16
Grundlagen	
Gerader Stich	17
Rückwärtsstich	17
Nährichtung ändern	18
Z-Basisstich	18
Entnahme des Nähguts	19
Faden durchschneiden	19
Nutznähte	
Overlockstiche	20
Dreipunkt-Z-Naht	20
Blindnaht	21
Dekorstich	22
Knopflöcher	23, 24
Pflege Ihrer Maschine	
Austausch der Glühbirne	25
Schiffchenbahn freisetzen	25
Reinigung der Stoffschieber	26
Ölen der Maschine	27
Fehlerbehebung	28
Technische Daten	29

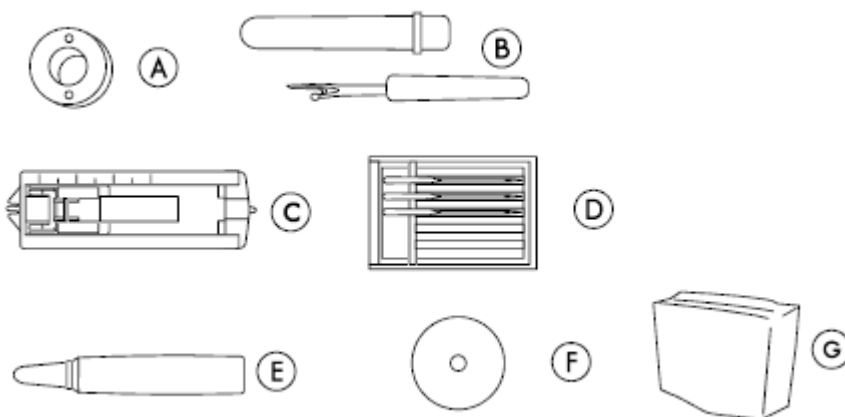
Ihre Maschine kennenlernen

Sollten Komponenten beschädigt sein oder fehlen, wenden Sie sich an die Kunden-Hotline unter 08465 100800

Teilenamen



- 1 Hebel zum Rückwärtsnähen
- 2 Hauptschalter
- 3 Maschinensockel
- 4 Handrad
- 5 Spulerspindelstopper
- 6 Spulerspindel
- 7 Garnrollenstifte
- 8 Tragegriff
- 9 Stichlängenregler
- 10 Fadenführung
- 11 Fadenführung zum Aufwickeln der Spule
- 12 Fadenhebel
- 13 Fadenspannungsregler
- 14 Frontplatte
- 15 Nähtisch und Zubehörkasten
- 16 Stich-Wahlscheibe
- 17 Fadenabschneider
- 18 Nähfußarm
- 19 Nähfußhalter
- 20 Stichplatte
- 21 Schraube der Blindnahtführungsklemme
- 22 Fußpedal
- 23 Maschinenstecker
- 24 Netzstecker



- A 3x Garnrolle
- B Nahtlöser
- C Knopflochfuß
- D Nadelset
- E Öl
- F Filzpad
- G Staubabdeckung

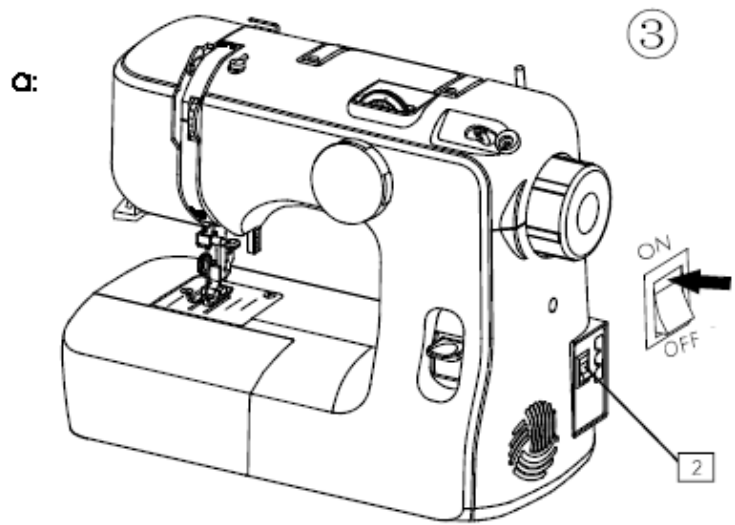
Vorbereitung

Schritt 1

Anschluss der Maschine an die Stromversorgung

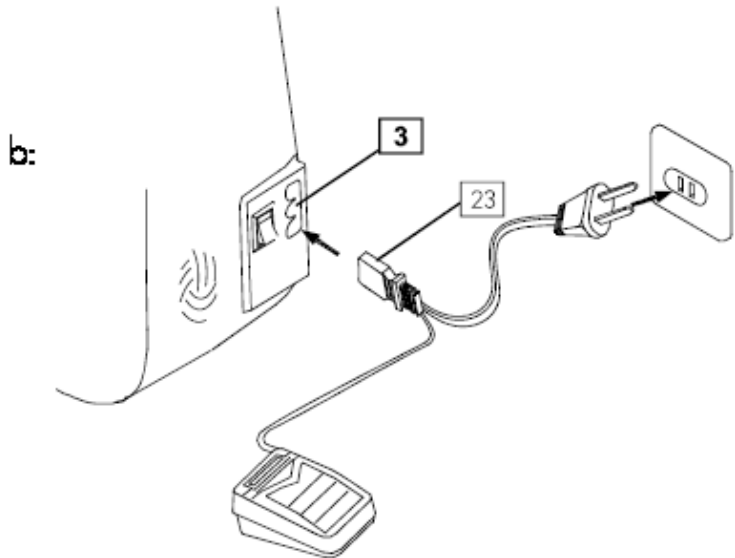
Hinweis

- Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch die wichtigen Sicherheitsanweisungen durch.
- Bevor Sie die Maschine an die Stromversorgung anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Nennspannung auf dem hinteren Typenschild mit der Spannungsversorgung Ihres Stromnetzes übereinstimmt.
- Achten Sie auf eine lokale Spannung von 230/240 V, 50 Hz.



a: Schalten Sie den Hauptschalter (2) ein.

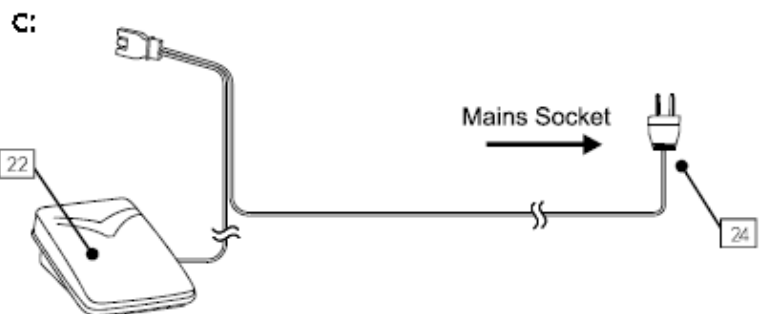
b: Stecken Sie den Maschinenstecker (23) in den Maschinenanschluss (3).



c: Stecken Sie den Netzstecker (24) in die Steckdose.

d: Schalten Sie die Maschine über den Hauptschalter (2) ein. Daraufhin leuchtet automatisch die Nähleuchte.

VORSICHT: Achten Sie darauf, Ihre Finger aus dem Nadel- und Nähfußbereich zu halten, und betätigen Sie die Fußsteuerung (22) nicht unbeabsichtigt, da hierdurch die Nähmaschine automatisch gestartet wird.



Mains Socket	Netzstecker
--------------	-------------

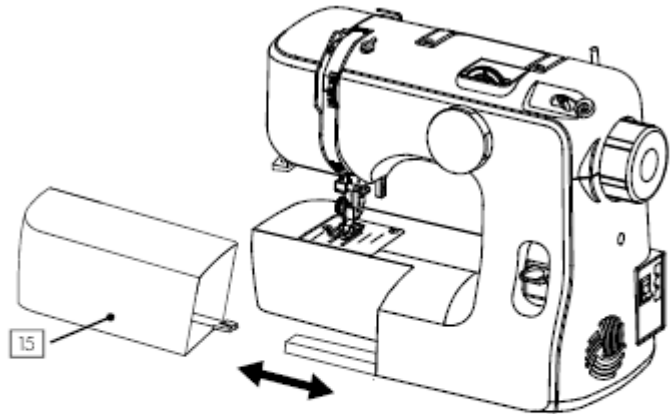
Vorbereitung

Schritt 2

Nähtisch

Der Nähtisch (15) dient als erweiterte Nähfläche und kann zum Nähen mit dem Freiarm einfach entfernt werden. Das Freiarmnähen wird genutzt, wenn röhrenförmige oder schwer erreichbare Stellen eines Kleidungsstücks, wie der Saum von Hosenbeinen oder Ärmeln, genäht werden.

- Um den Nähtisch zu entnehmen, halten Sie dessen Ende fest und ziehen Sie ihn aus der Nähmaschine.
- Um ihn wieder einzusetzen, drücken Sie den Nähtisch bis zum Anschlag in die Maschine.



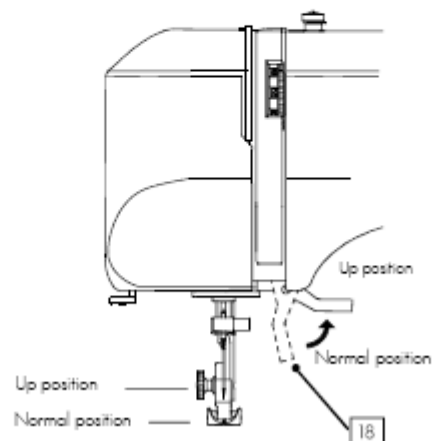
Verstauen von Zubehör

Das Nähzubehör kann praktisch im Nähtisch (15) verstaut werden.

Schritt 3

Nähfußarm

Mit dem Nähfußarm (18) lässt sich der Nähfuß anheben und senken.



Up position	Obere Position
Normal position	Normale Position

Vorbereitung

Schritt 1

Ersetzen des Nähfußes

Wichtig: Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist, wenn Sie den Nähfuß (2) austauschen.

- (25) Nadel
- (26) Nähfuß
- (27) Kerbe
- (28) Stift

a: Nähfuß abnehmen

Drehen Sie das Handrad (4) in Ihre Richtung, um die Nadel (25) vollständig anzuheben.

Heben Sie den Nähfuß (26) mithilfe des Nähfußarms (18) vollständig an.

Drücken Sie den Nähfußhalter (19) an der Rückseite des Fußhalters. Der Nähfuß (26) löst sich.

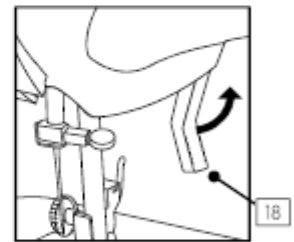
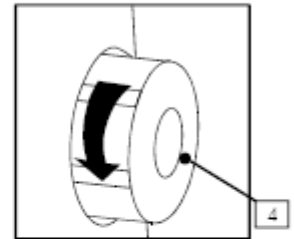
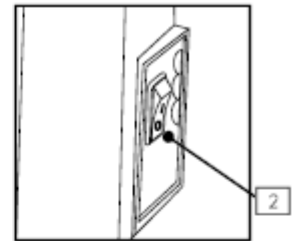
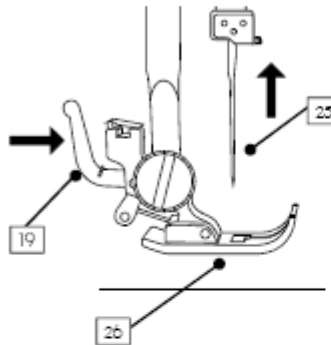
b: Nähfuß anbringen

Legen Sie den Nähfuß (26) auf die Stichplatte (20) und richten Sie den Stift (28) auf dem Fuß auf die Kerbe (27) am Fußhalter aus. Senken Sie den Fußhalter, um den Nähfuß zu fixieren.

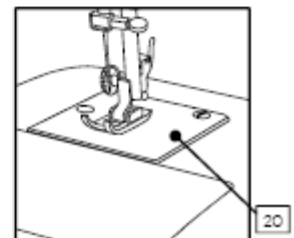
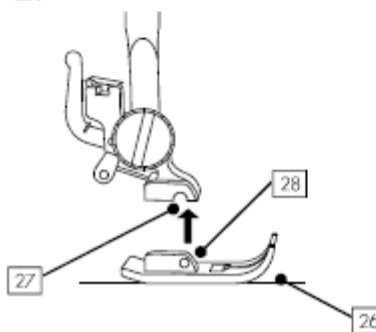
Hinweis

- Achten Sie vor dem Gebrauch darauf, dass der Nähfuß (26) gesichert ist.
- Achten Sie vor dem Nähen darauf, dass der Nähfußarm (18) gesenkt wurde.

a:



b:



Vorbereitung

Schritt 2

Ersetzen der Nadel

Wichtig: Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter (2) ausgeschaltet ist („O“), wenn Sie die Nadel ersetzen.

- (25) Nadel
- (29) Nadelklemmschraube
- (30) Nadelklemme
- (31) Flache Seite

a: Heben Sie die Nadel (25) vollständig an, indem Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn in Ihre Richtung drehen, und senken Sie den Nähfuß (26).

Lösen Sie die Nadelklemmschraube (29), indem Sie diese im Gegenuhrzeigersinn drehen.

Nehmen Sie die Nadel (25) aus der Nadelklemme (30).

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme (30), mit der flachen Seite (31) nach hinten.

Hinweis

Wenn Sie die Nadel in die Nadelklemme (30) setzen, drücken Sie sie bis zum Anschlag hinein.

Ziehen Sie die Nadelklemmschraube im Uhrzeigersinn fest.

b: Um zu prüfen, ob eine Nadel verbogen ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf eine ebene Oberfläche (z. B. Stichplatte oder Glas). Der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Oberfläche sollte gleichmäßig sein. Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

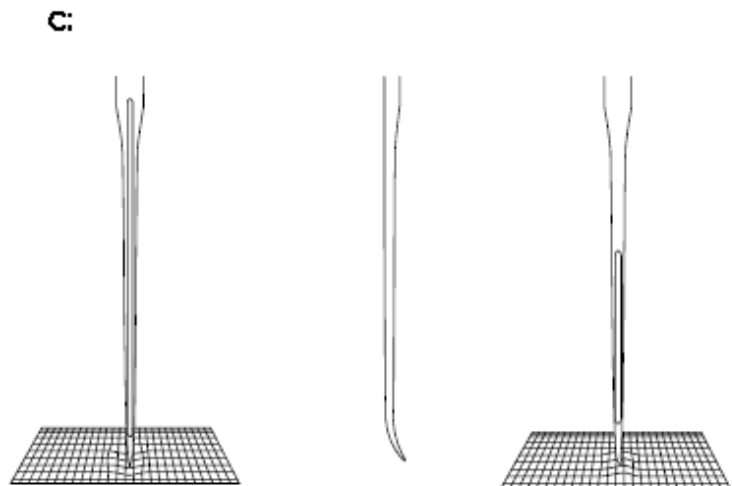
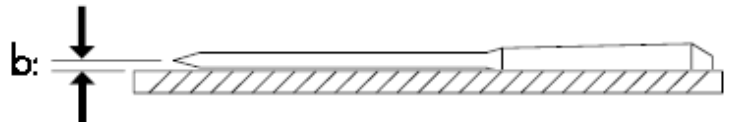
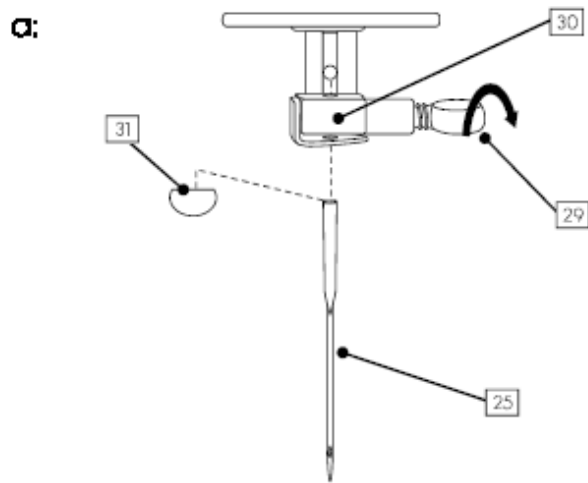
Hinweis

Die Nadel muss immer gerade und scharf sein, um eine einwandfreie Naht zu erzielen.

c: Ersetzen Sie die Nadel, wenn:

- diese verbogen ist;
- diese stumpf ist;
- die Spitze beschädigt ist.

7



Vorbereitung

Schritt 3

Faden- und Nadelübersicht

Vorsicht: Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

Verwenden Sie die Standardnadeln. Die Größe Ihrer Nadel sollte mit der Größe des Fadens übereinstimmen. Beide sollten mit dem Stofftyp und -gewicht übereinstimmen.

Bei normaler Naht sind die gleiche Fadengröße und der gleiche Fadentyp für die Spule zu verwenden, wie für den Oberfaden.

Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

Bei normaler Naht oder dünnem Stoff, verwenden Sie eine Nadel der Größe 9-11. Verwenden Sie eine Nadel der Größe 14-16 für groben oder schweren Stoff.

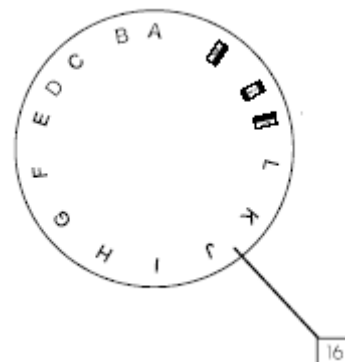
Stoffdicke	Stofftyp	Empfohlener Faden	Nadelgröße
Dünnere Stoff	Seide, Leinen, Linon, Organdy, Georgette, Kettengewebe	80 bis 100 Seidenfaden, fein 80 bis 100 Baumwollfaden, fein 80 bis 100 Polyesterfaden, fein 50 feiner Faden	9 (65) oder 11 (75)
Mittlerer Stoff	Flachs, Baumwolle, Pikee, Serge, Doppelstrick, feine Baumwolle	60 bis 80 Baumwollfaden 50 bis 80 synthetischer Faden Kernfaden	11 (65) oder 14 (90)
		50 Baumwollfaden	14 (90)
Dicker Stoff	Jeans, Drellstoff, Gabardine, beschichteter Stoff, Wolle, Leinwand	50 Seidenfaden 40 bis 50 Baumwollfaden 40 bis 50 synthetischer Faden Kernfaden	14 (95) oder 16 (100)
		30 Seidenfaden 30 Baumwollfaden	16 (100)

Schritt 4

Stichwahl und -anzeige

Um einen Stich auszuwählen, achten Sie darauf, dass die Nadel nicht im Stoff steckt und vollständig angehoben ist.

Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) bis zum gewünschten Stichsymbol.



Hinweis

Die Wahlscheibe kann nicht wiederholt um 360° gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „1“ steht, kann sie nicht weiter im Gegenuhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „L“ steht, kann sie nicht weiter im Uhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden.

Vorbereitung

Schritt 5

Aufwickeln der Spule

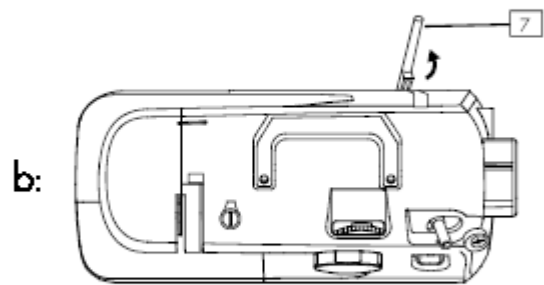
a: Ziehen Sie das Handrad (4) bis zum Anschlag heraus.



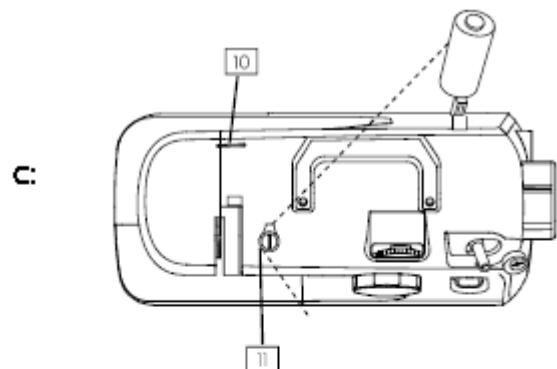
Hinweis

Wenn Sie das Handrad herausziehen, ziehen Sie es so weit wie möglich heraus. Es ist wichtig, dass es hörbar einrastet.

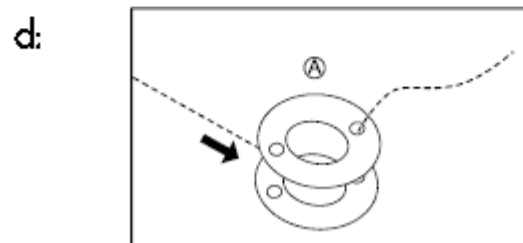
b: Der Garnrollenstift (7) wird verwendet, um die Garnrolle zu halten und die Maschine einzufädeln. Ziehen Sie den Garnrollenstift hierzu heraus und setzen Sie die Garnrolle darauf. Um sie zu verstauen, entnehmen Sie die Garnrolle und drücken Sie den Garnrollenstift ein.



c: Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Ziehen Sie den Faden von der Spule und führen Sie ihn um die Fadenführung (10) und die Fadenführung des Spulers (11).



d: Führen Sie den Faden von innen nach außen durch eines der Löcher in der Spule (A). Wickeln Sie den Faden einige Mal manuell im Uhrzeigersinn um die leere Spule.

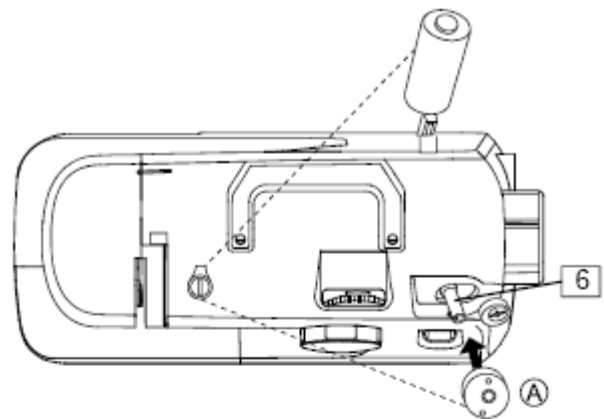


Vorbereitung

Schritt 6

e: Setzen Sie die Spule (A) auf die Spulerspindel (6) und drücken Sie diese nach rechts in die Position zum Aufwickeln der Spule.

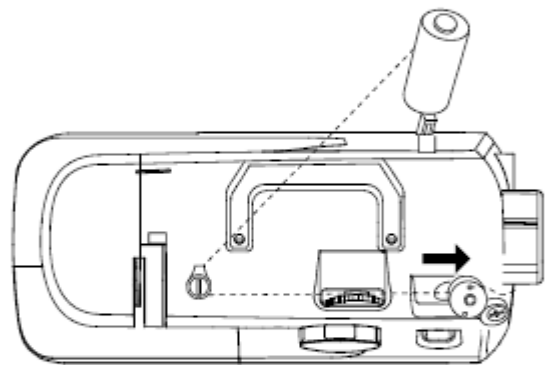
e:



f: Schalten Sie den Hauptschalter (2) ein. Betätigen Sie vorsichtig die Fußsteuerung (22). Die Spule wird nicht mehr aufgewickelt, sobald sie voll ist.

Wenn die Spule vollständig aufgewickelt wurde, drücken Sie die Spulerspindel zurück, um den Nähvorgang fortsetzen zu können.

f:

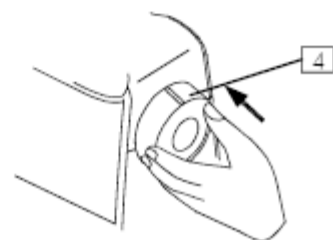
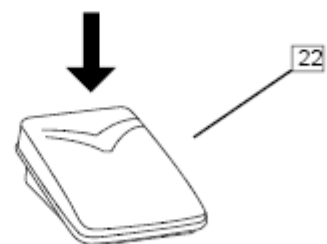


g: Drücken Sie das Handrad (4) wieder ein.

Hinweis

Vergessen Sie nicht, das Handrad so weit wie möglich einzudrücken. Es ist wichtig, dass es hörbar einrastet.

g:



Vorbereitung

Schritt 7

Einfädeln des Oberfadens

Vorsicht

Wir empfehlen Ihnen, die Maschine von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie all diese Schritte durchführen.

- (32) Spannungsbereich
- (33) Fadenanzugsfeder
- (34) Fadenführung
- (35) Nadel

a: Heben Sie den Fadenhebel vollständig an, indem Sie das Handrad (4) in Ihre Richtung drehen.

Heben Sie den Nähfuß an.

b: Fädeln Sie den Faden vorsichtig von der oberen Spule durch die Fadenführung (10).

c: Halten Sie das Fadenende fest und ziehen Sie den Faden vorsichtig nach unten und um die Fadenanzugsfeder (33) herum.

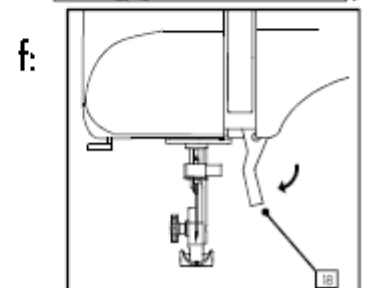
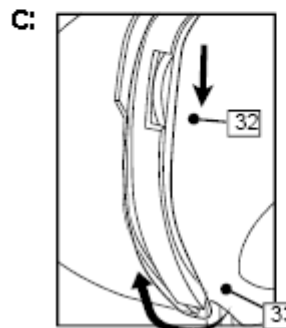
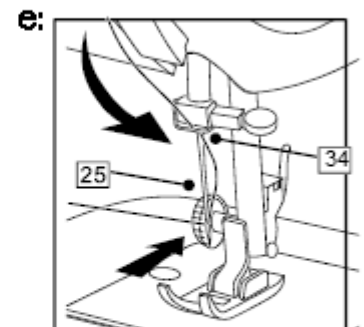
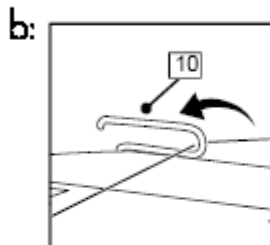
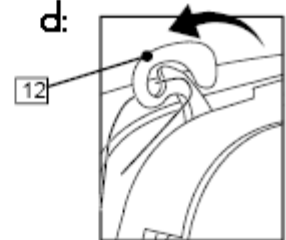
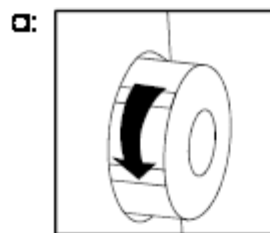
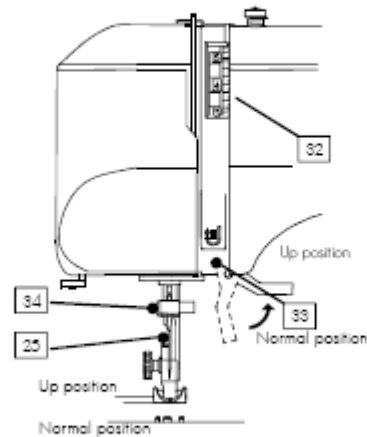
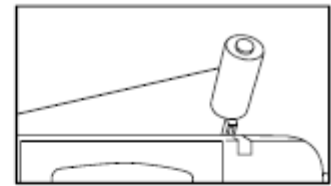
d: Ziehen Sie den Faden vorsichtig nach oben und von rechts nach links durch den Fadenhebel (12).

e: Ziehen Sie den Faden vorsichtig nach unten und führen Sie ihn durch die Fadenführung (34). Fädeln Sie anschließend die Nadel von vorne nach hinten ein. Lassen Sie ca. 10 cm Faden hinter der Nadel überstehen.

f: Senken Sie den Nähfußarm (18), um mit dem Nähvorgang fortfahren zu können.

Hinweis

Bitte befolgen Sie diese Schritte aufmerksam. Wenn die Maschine nicht ordentlich eingefädelt wird, ist keine ordentliche Naht möglich. Bitte prüfen Sie vor dem Nähen immer, ob die Maschine ordentlich eingefädelt wurde.



Up position	Obere Position
Normal position	Normale Position

Vorbereitung

Schritt 8

Einfädeln der Spulenkapsel

- (35) Greiferabdeckung
- (36) Spulenkapsel
- (37) Drücker
- (38) Spannungsfeder

Vorsicht

Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter (2) ausgeschaltet ist, wenn Sie die Spulenkapsel entnehmen oder einsetzen.

a: Entnehmen Sie den Nähtisch (15) aus der Maschine, indem Sie ihn nach links herausziehen. Öffnen Sie die Greiferabdeckung (35), indem Sie die Lasche links an der Abdeckung herunterziehen. Heben Sie die Nadel vollständig an, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.

b: Um die Spulenkapsel (36) aus dem Greifer zu nehmen, ziehen Sie den Drücker (37) an der Spulenkapsel zurück und gerade aus dem Greifer heraus.

c: Setzen Sie die Spule (A) in die Spulenkapsel (36) und achten Sie darauf, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Spule führt.

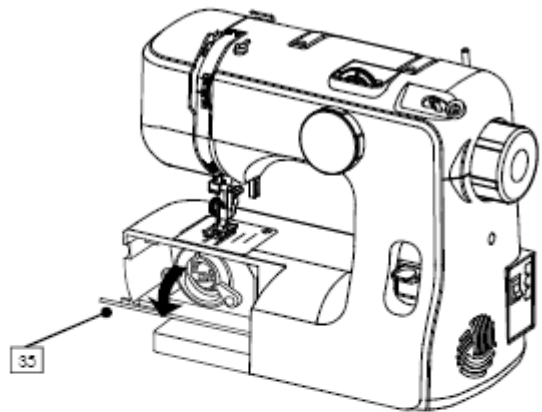
d: Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Kapsel.

e: Ziehen Sie den Faden weiter unter der Spannungsfeder (38) und die Öffnung hindurch.

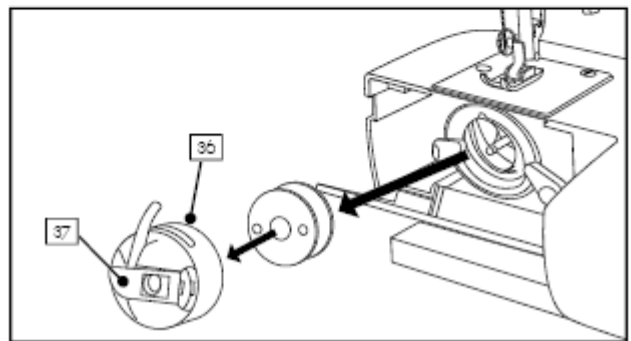
Hinweis

Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm heraus.

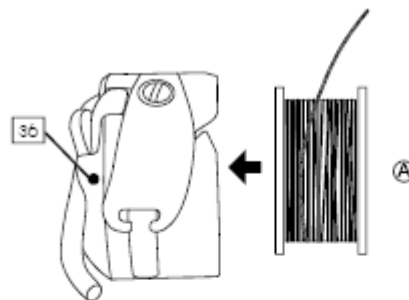
a:



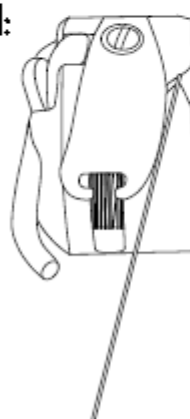
b:



c:



d:



e:



Vorbereitung

Schritt 9

Einsetzen der Spulenkapsel

- (35) Greiferabdeckung
- (36) Spulenkapsel
- (37) Drücker

a: Heben Sie die Nadel an, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.

Öffnen Sie die Greiferabdeckung (35).

Halten Sie die Spulenkapsel (36) am aufgeklappten Drücker (37) fest.

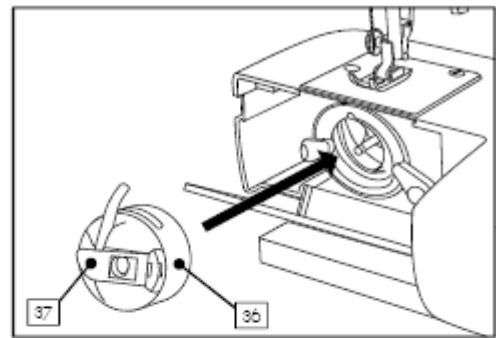
Setzen Sie die Spulenkapsel vollständig in die Greiferbahn und lassen Sie den Drücker los.

Hinweis

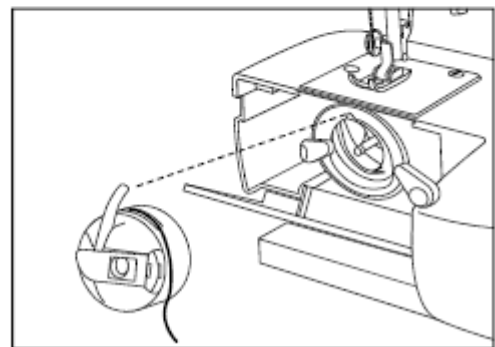
Wenn Sie die Spulenkapsel einsetzen, müssen Sie diese soweit wie möglich eindrücken, bis sie hörbar einrastet.

b: Achten Sie darauf, dass der Drücker in der Aussparung an der Oberseite des Greifers oder der Greiferbahnabdeckung sitzt.

a:



b:



Vorbereitung

Schritt 10

Aufziehen des Spulensfadens

- (39) Nadelfaden
- (40) Spulensfaden

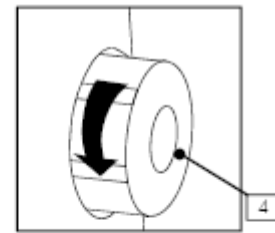
Hinweis

- Achten Sie darauf, Schritt 9 ordentlich ausgeführt zu haben, bevor Sie mit diesem Schritt beginnen.
- Sie müssen das Handrad im Gegenuhrzeigersinn und in Ihre Richtung drehen. Andernfalls kann der Spulensfaden nicht hochgezogen werden.

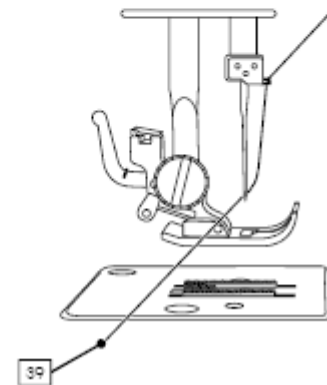
a: Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den Nadelfaden (39) leicht mit der linken Hand fest und drehen Sie das Handrad eine volle Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn in Ihre Richtung.

b: Bringen Sie den Spulensfaden (40) nach oben, indem Sie den Nadelfaden herausziehen.

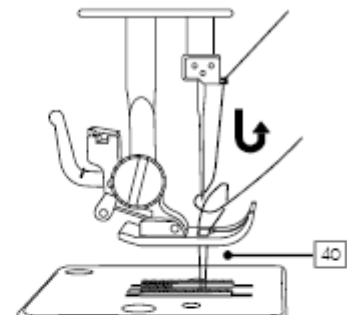
c: Ziehen Sie beide Fäden ca. 15 cm unter und hinter den Nähfuß hindurch.



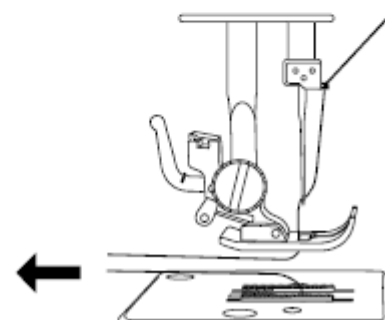
a:



b:



c:



Vorbereitung

Schritt 11

Fadenspannung

Hinweis

Die Spannung des Spulenfadens wurde von Werk aus eingestellt und eine Neueinstellung ist gewöhnlich nicht erforderlich.

Unterfadenspannung:

a: Um die Spulenfadenspannung einzustellen, entnehmen Sie die Spulenkapsel mit der Spule aus der Maschine und halten Sie die Spulenkapsel am Faden hängend. Schütteln Sie diesen ein- bis zweimal.

Wenn die Spannung richtig eingestellt ist, fädelt sich der Faden um 2,5 bis 5 cm ab.

Wenn die Spannung zu groß ist, fädelt sich der Faden nicht ab. Wenn die Spannung zu gering ist, fädelt sich der Faden um mehr als 5 cm ab.

b: Um die Spannung einzustellen, drehen Sie die kleine Schraube an der Seite der Spulenkapsel.

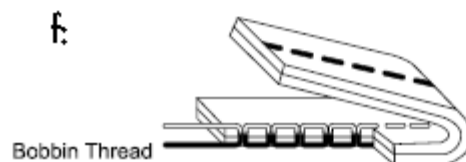
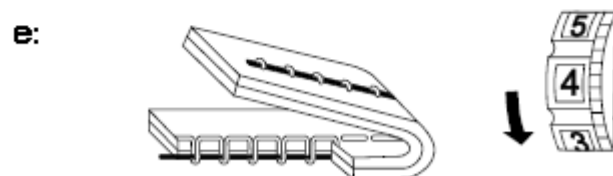
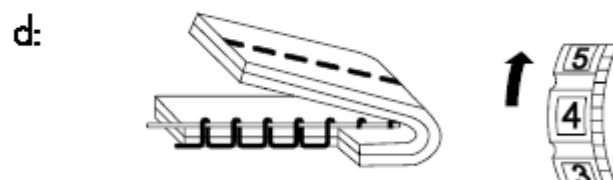
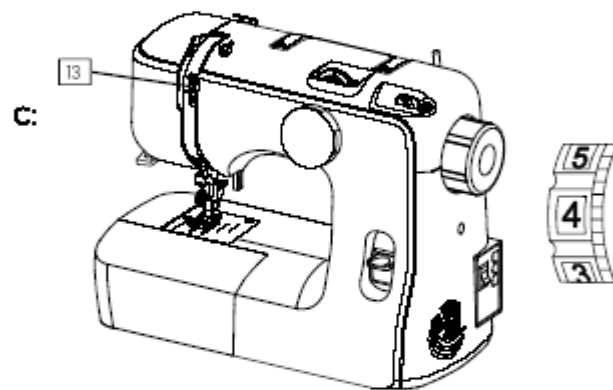
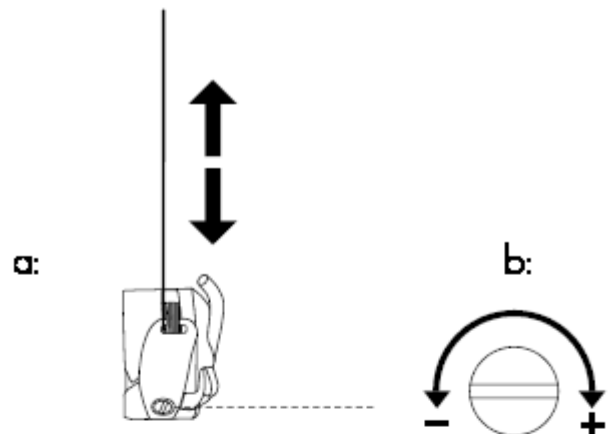
Oberfadenspannung:

c: Drehen Sie den Fadenspannungsregler (13), um die Spannung einzustellen. Die Standardeinstellung für die Fadenspannung ist „3-4“.

d: Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Regler auf einen höheren Wert.

e: Um die Spannung zu verringern, drehen Sie den Regler auf einen niedrigeren Wert.

f: Normale Fadenspannung.



Bobbin Thread	Spulenfaden
---------------	-------------

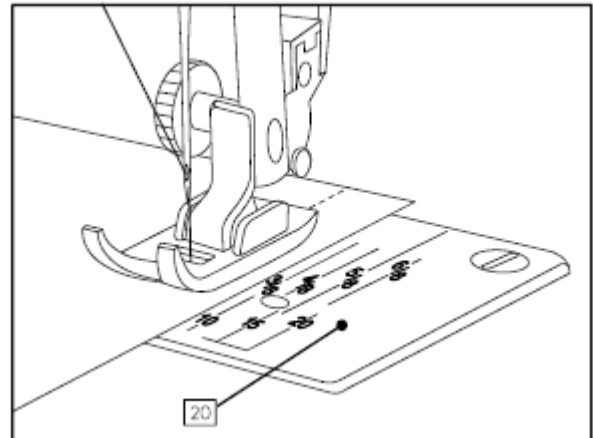
Vorbereitung

Schritt 12

Saumführungslinie

Die Zahl auf der Stichplatte (20) zeigt den Abstand zwischen der zentralen Nadelposition und der Saumführungslinie an.

Die Zahlen vor der Stichplatte sind in mm, diejenigen dahinter in Zoll.



Grundlagen

Schritt 1

Fadenspannung

Auswahl Ihres Stichmusters

Hinweis

Die Wahlscheibe kann nicht wiederholt um 360° gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „1“ steht, kann sie nicht weiter im Gegenuhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden.

Wenn die Stich-Wahlscheibe auf „L“ steht, kann sie nicht weiter im Uhrzeigersinn, jedoch in die andere Richtung gedreht werden.

Andernfalls kann die Stich-Wahlscheibe beschädigt werden.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass die Nadel höher ist als die Stichplatte und der Stoff, bevor Sie die Stich-Wahlscheibe drehen.

Andernfalls kann die Nadel verbiegen.

Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

a: Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf die Position „A“ oder „B“.

b: Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf 2-6.

c: Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

Heben Sie den Nähfuß (26) an und richten Sie den Stoff auf die Führung auf der Stichplatte aus.

Ziehen Sie den Nadelfaden (39) und den Spulenfaden (40) nach hinten und senken Sie den Nähfuß.

Betätigen Sie vorsichtig die Fußsteuerung und beginnen Sie mit dem Nähen entlang der Führung.

Schritt 2

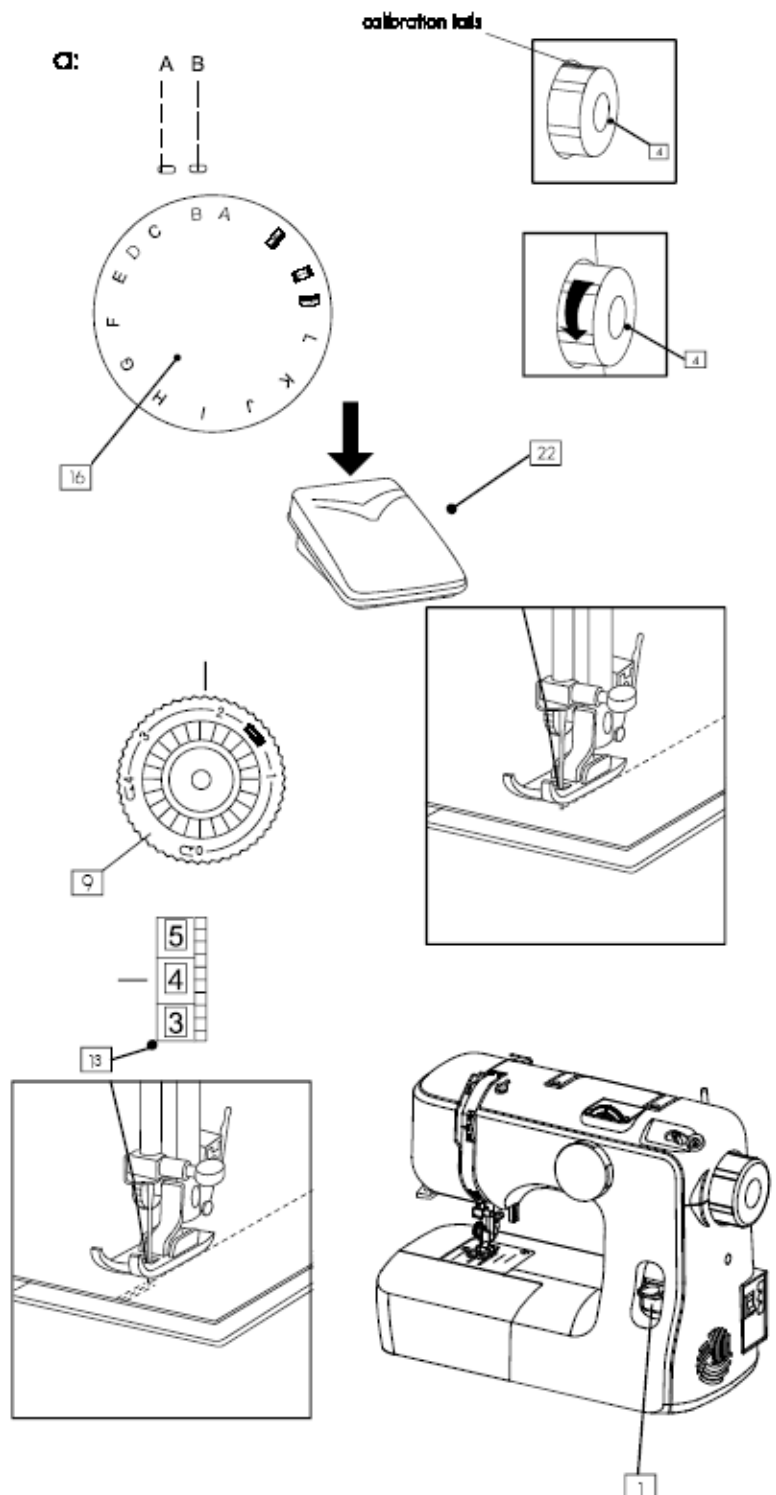
Rückwärtsnähen

Das Rückwärtsnähen wird genutzt, um Saumenden zu fixieren und zur Verstärkung.

Drücken Sie am Ende eines Saums auf den Rückwärtsnähhebel (1) und betätigen Sie langsam die Fußsteuerung.

Nähen Sie einige Rückwärtsstiche.

Lösen Sie den Rückwärtsnähhebel, woraufhin die Maschine wieder vorwärts näht.



Calibration tails

Kalibrierungsmarkierung

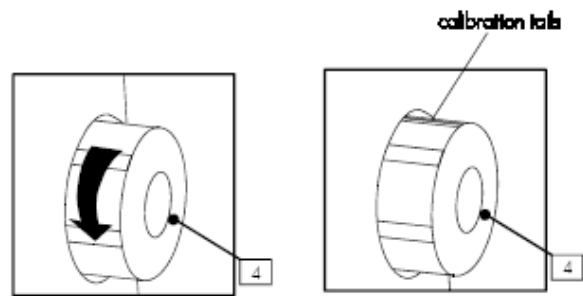
Grundlagen

Schritt 1

Nährichtung ändern

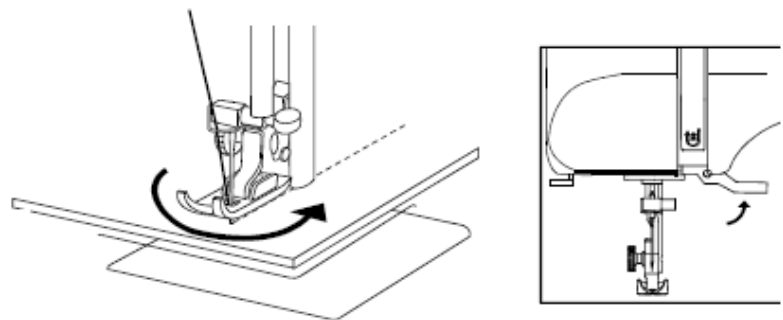
Hinweis

Wenn sich die Nadel nicht im Stoff befindet, können Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung) drehen, um die Nadel in den Stoff abzusenken.

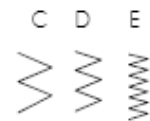


Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfangen. Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

Stoppen Sie die Maschine an der Stelle, an der die Richtung geändert werden soll, wobei Sie die Nadel im Stoff belassen.



Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff in die neue Richtung aus, wobei Sie die Nadel als Drehpunkt nutzen.



Senken Sie den Nähfuß ab und setzen Sie den Nähvorgang in die neue Richtung fort.

Schritt 2

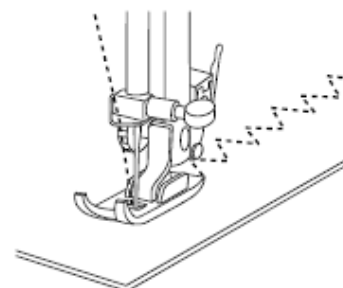
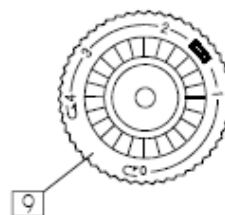
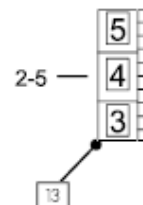
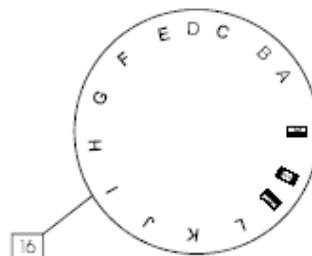
Zick-Zack-Stich

Der einfache Zick-Zack-Stich wird genutzt zum Umwickeln oder zum Nähen von Knöpfen usw.

Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf die Position „C“, „D“ oder „E“.

Stellen den Fadenspannungsregler (13) auf 2-5.

Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.



Hinweis

Um einen besseren Zick-Zack-Stich zu erzielen, sollte die Oberfadenspannung leicht geringer sein als beim Geradstich.

Calibration tails	Kalibrierungsmarkierung
-------------------	-------------------------

Grundlagen

Schritt 3

Entnahme des Stoffes

Hinweis

Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung) drehen, um den Fadenhebel vollständig an zu bringen.

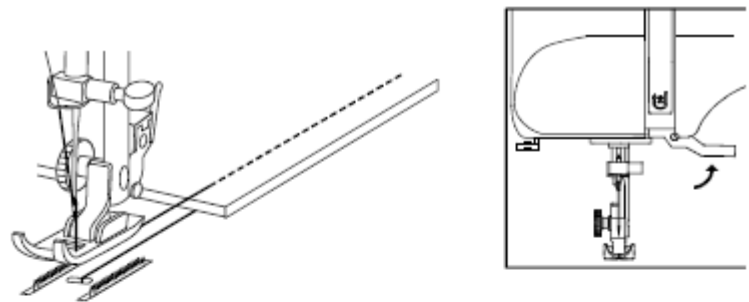
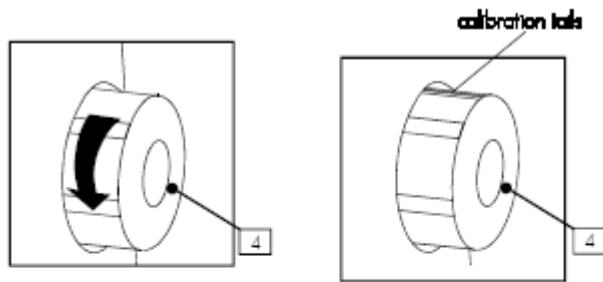
Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfangen.

Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

Drehen Sie das Handrad (4) in Ihre Richtung, um den Fadenhebel vollständig an zu bringen.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff in die neue Richtung aus, wobei Sie die Nadel als Drehpunkt nutzen.

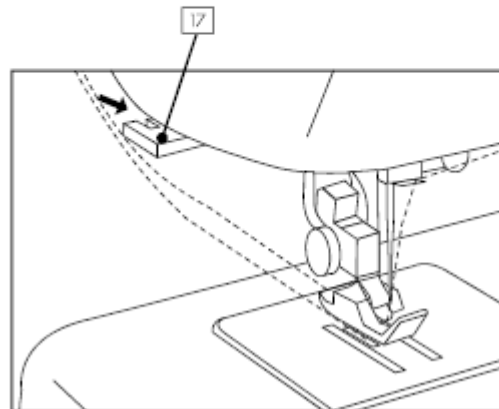
Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff von Ihnen weg.



Schritt 4

Faden durchschneiden

Halten Sie die Fäden hinter dem Nähfuß mit beiden Händen fest. Führen Sie diese durch den Schlitz im Fadenschneider (17) und drücken Sie die Fäden nach unten.



Calibration tails

Kalibrierungsmarkierung

Nutznähte

Hinweis

- °Stellen Sie sicher, dass die Nadel höher ist als die Stichplatte und der Stoff, bevor Sie die Stich-Wahlscheibe drehen. Andernfalls kann die Nadel verbiegen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung), um den Fadenhebel vollständig anzuheben.
- Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfängen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

Schritt 1

Overlockstiche

Overlockstiche werden bei Säumen oder zum Säubern sichtbarer Säume genutzt.

Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Säubern von Rändern und sichtbaren Säumen in einem Durchgang.
Stellen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf „C“.
Stellen Sie den Fadenspannungsregler (13) auf 1-4.

Beim Säubern sollte sich die Nadel genau über dem Stoffrand befinden.
Der elastische Overlockstich wird für feine Maschenware, Jerseys, Halsausschnitten oder Verrippungen genutzt.
Der doppelte Overlockstich wird für feine Maschenware, Handgestricktes und Säume genutzt.
Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

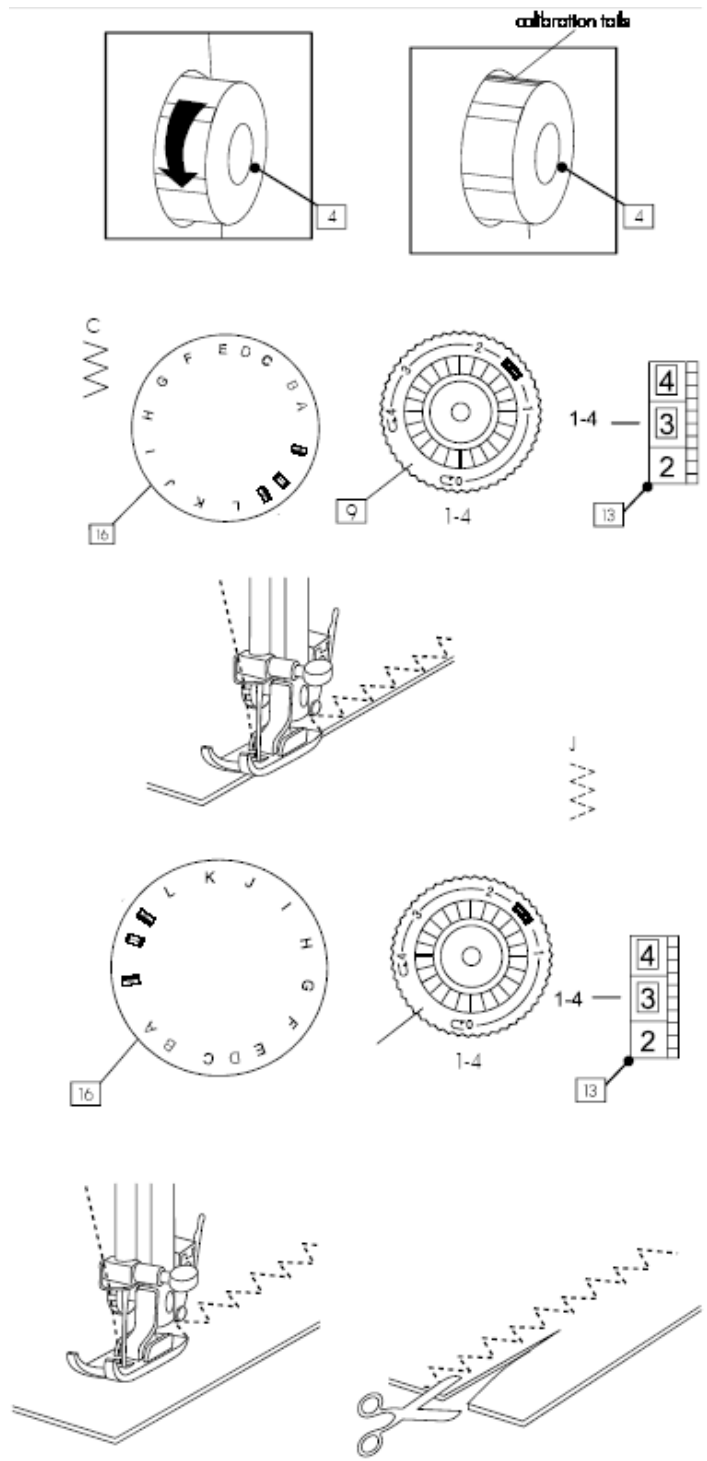
Schritt 2

Dreipunkt-Z-Naht

Stellen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf „J“.
Stellen Sie den Fadenspannungsregler (13) auf 1-4.
Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

Nutzen Sie diesen Stich zum Nähen von rauen Kanten von knitterempfindlichen Stoffen oder synthetischem, elastischem Stoff, wie Viskose. Lassen Sie ausreichend Spielraum am Rand und schneiden Sie den Saum nach dem Nähen wie abgebildet.

Hinweis: Achten Sie beim Schneiden darauf, nicht die Stiche zu durchtrennen.



Nutznähte

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass die Nadel höher ist als die Stichplatte und der Stoff, bevor Sie die Stich-Wahlscheibe drehen. Andernfalls kann die Nadel verbiegen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung), um den Fadenspanner vollständig anzuheben. Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfangen. Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

Schritt 3

Blindnaht

- Stellen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf „K“ oder „L“.
- Stellen Sie den Fadenspannungsregler (13) auf 1-4.
- Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

- Bei losem oder dickem Stoff können Sie die groben Ränder mit einem Overlockstich bearbeiten, den Stoff falten und ca. 1 cm Saum lassen.
- Senken Sie die Nadel bei Nähen knapp in die Stofffalte ab.
- Drücken Sie den Stoff nach dem Nähen zusammen, um die Blindnaht auf der Vorderseite sichtbar zu machen.

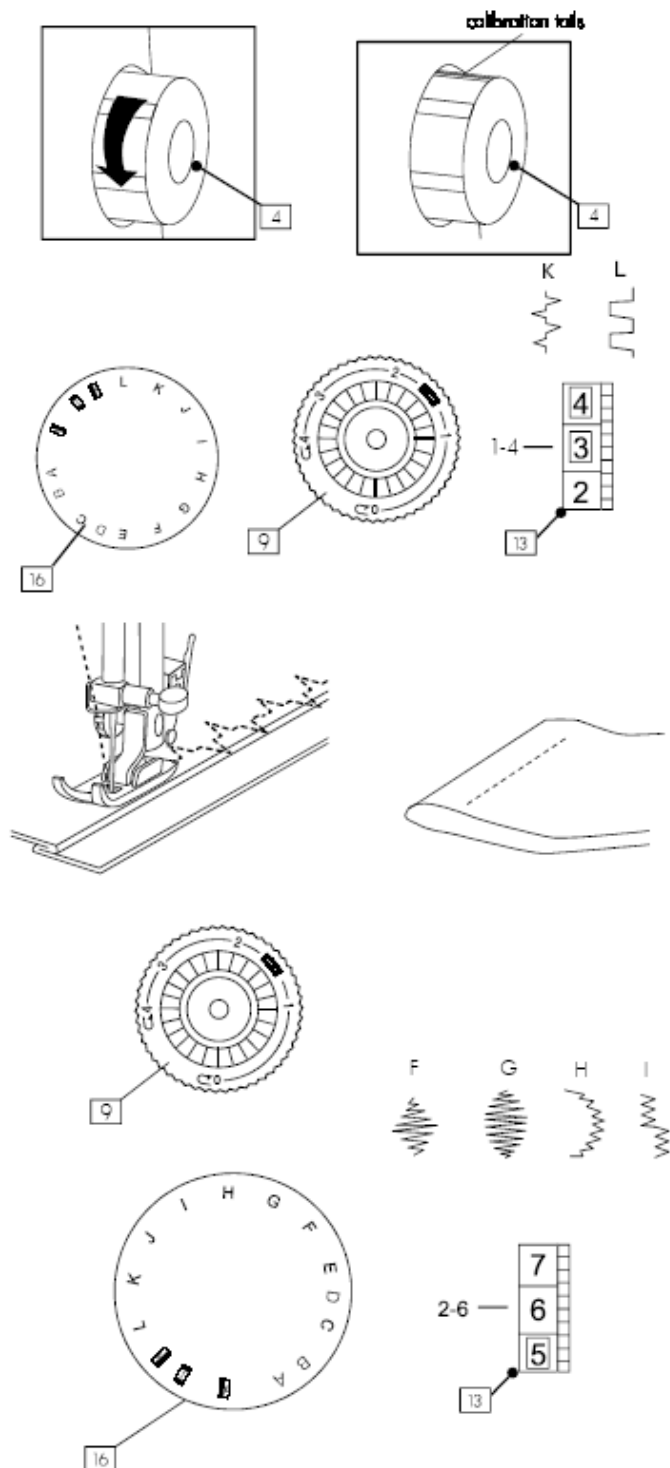
Schritt 4

Dekorstich

- Stellen Sie die Stich-Wahlscheibe (16) auf „F“, „G“, „H“ oder „T“.
- Stellen Sie den Fadenspannungsregler (13) auf 6-8.
- Der Stichlängenregler (9) kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

- Stellen Sie die Fadenspannung so ein, dass der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes erscheint. Führen sie zuerst einen Probelauf auf einem Stück Stoffrest durch, um das Ergebnis zu prüfen.

- Hinweis: Wenn Sie sehr dünne Stoffe nähen, wird empfohlen, auf der Stoffrückseite eine Einlage zu verwenden.



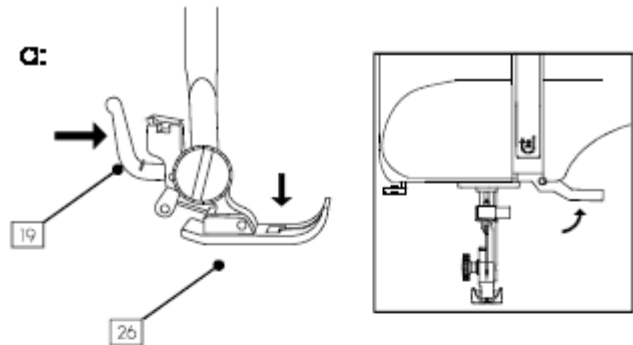
Calibration tails

Kalibrierungsmarkierung

Nutznähte

Hinweis

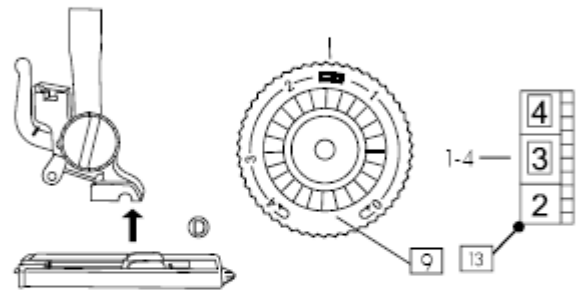
- Stellen Sie sicher, dass die Nadel höher ist als die Stichplatte und der Stoff, bevor Sie die Stich-Wahlscheibe drehen. Andernfalls kann die Nadel verbiegen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung), um den Fadenhebel vollständig anzuheben. Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfangen. Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.



Schritt 5

Knopflöcher

Hinweis: Es wird empfohlen, das Nähen von Knopflöchern auf einem Stück Stoffrest zu üben, bevor Sie sich auf dem eigentlichen Stoff versuchen.



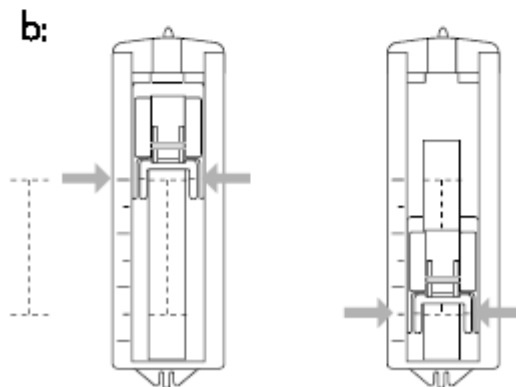
Vorbereitung eines Knopflochs:

Messen Sie den Knopfdurchmesser und fügen Sie 0,3 cm für die Riegelstiche hinzu. Wenn Sie einen sehr dicken Knopf haben, fügen Sie etwas mehr hinzu.

Markieren Sie die Position und die Länge des Knopflochs mit Schneiderkreide auf dem Stoff.

a: Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie den Nähfußhalter (19), um den Nähfuß (26) zu lösen. Bringen Sie den Knopflochfuß (D) an.

b: Platzieren Sie den Stoff so, dass sich die Nadel auf der am weitesten von ihnen entfernten Markierung befindet. Ziehen Sie den Knopflochfuß (D) so weit wie möglich in Ihre Richtung. Senken Sie den Fuß.



Marking the buttonhole

Der Stichlängenregler kann zwischen 1-4 eingestellt werden.

Marking the buttonhole	Knopfloch markieren
------------------------	---------------------

Nutznähte

Schritt 6

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass die Nadel höher ist als die Stichplatte und der Stoff, bevor Sie die Stich-Wahlscheibe drehen. Andernfalls kann die Nadel verbiegen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn (in Ihre Richtung), um den Fadenhebel vollständig anzuheben.
- Wenn Sie das Handrad jedoch in die falsche Richtung drehen, können sich der Ober- und Spulenfaden unter der Stichplatte verfangen.
- Drehen Sie das Handrad im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kalibrierungsmarkierung nach oben zeigt.

Knopflöcher

Schritt 1:

c: Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe auf (1). Nähen Sie bei moderater Geschwindigkeit bis zum Ende Ihrer Markierung. Heben Sie die Nadel an.

Schritt 1:

d: Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe auf (4-2) und nähen Sie 5-6 Riegelstiche. Heben Sie anschließend die Nadel an.

Schritt 3:

e: Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe auf (3) und nähen Sie die linke Seite des Knopflochs bis zum Ende der am weitesten von Ihnen entfernten Markierung. Wenn Sie die linke Seite fertiggestellt haben, heben Sie die Nadel an.

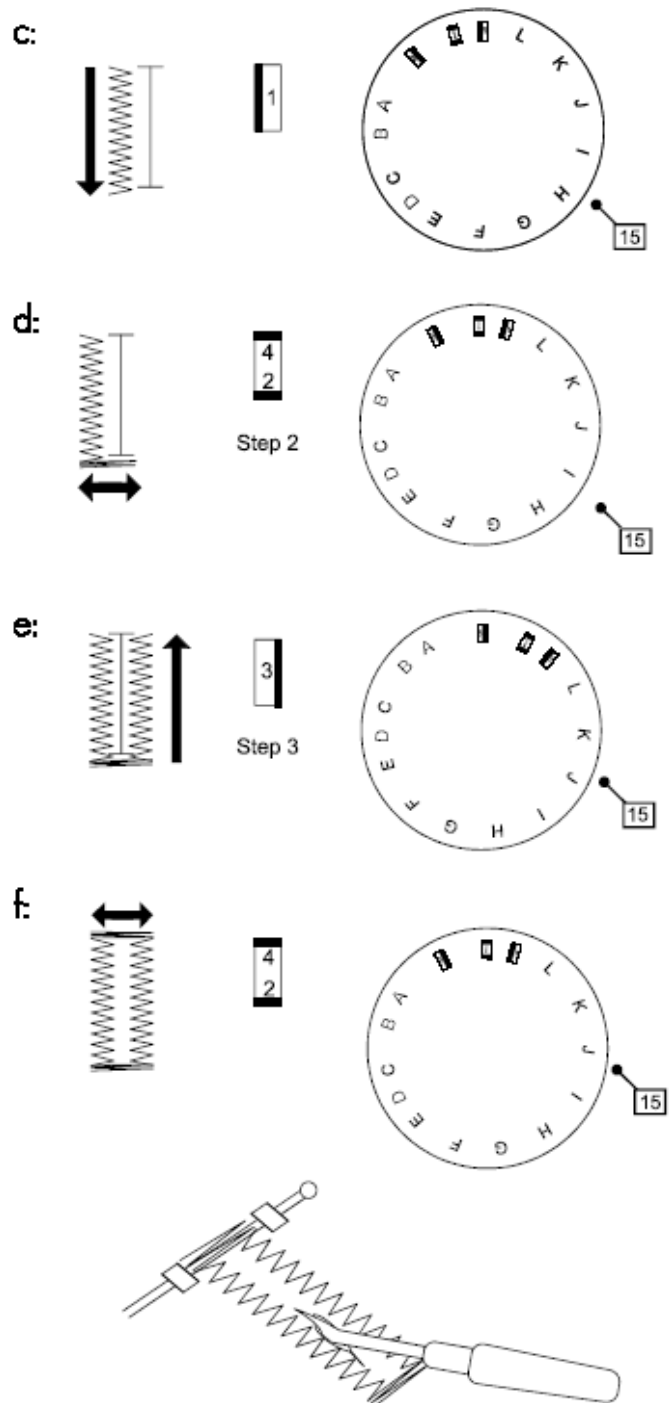
Schritt 4:

f: Drehen Sie die Stich-Wahlscheibe auf (4-2) und nähen Sie 5-6 Riegelstiche. Heben Sie den Knopflochfuß an und entnehmen Sie den Stoff.

Abschluss des Knopflochs:

g: Ziehen Sie den Oberfaden durch die Rückseite des Stoffs und kneten Sie den Ober- und den Spulenfaden zusammen.

Trennen Sie die Mitte des Knopflochs mit dem Nahtlöser auf und achten Sie darauf, die Stiche auf beiden Seiten nicht zu durchtrennen.



Step 2	Schritt 2
Step 3	Schritt 3

Nutznähte

Schritt 7

Knopflöcher

Tipps:

h: Verringern Sie die Oberfadenspannung geringfügig, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

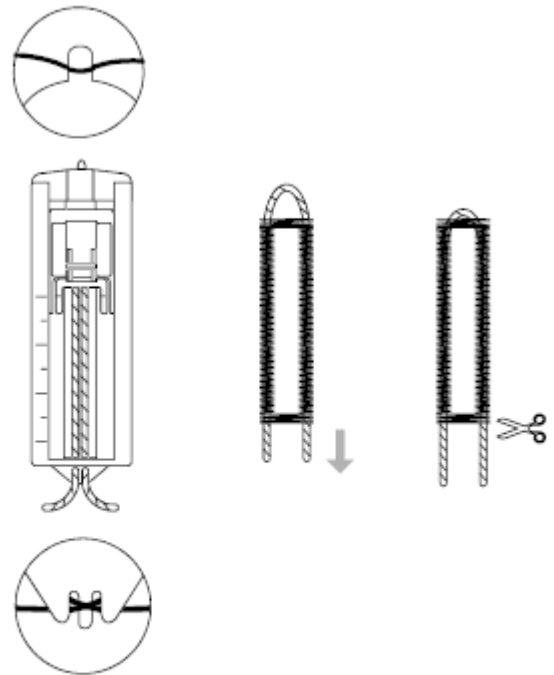
Verwenden Sie Trägermaterial bei feinen und dehnbaren Stoffen.

Wir empfehlen Ihnen, das Ende des Knopflochs mit einer Nadel zu sichern, um zu verhindern, dass Sie die Stiche mit dem Nahtlöser durchtrennen.

Für dehnbare und Trikotstoffe wird die Verwendung eines Einsatzes empfohlen. Der Zick-Zack-Stich sollte über den Einsatz verlaufen.

Die Linien auf dem Knopflochfuß können beim Nähen mehrerer Knopflöcher als Führungslinien genutzt werden.

h:



Sewing a buttonhole using a gimp cord for stretch

Sewing a buttonhole using a gimp cord for stretch	Nähen eines Knopflochs mithilfe eines Einsatzes
--	--

Pflege Ihrer Maschine

Schritt 1

VORSICHT:

Schalten Sie den Hauptschalter vor der Reinigung aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine. Zerlegen Sie die Maschine nicht, sofern dies nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Schiffchenbahn freisetzen

- (41) Hakenhalter
- (42) Hakenhalterring
- (43) Haken
- (44) Schiffchenbahn

a: Heben Sie die Nadel vollständig an und öffnen Sie die Greiferabdeckung (35).

b: Öffnen Sie den aufgeklappten Drücker (37) der Spulenkapsel (36) und nehmen Sie diese aus der Maschine.

c: Öffnen Sie den Hakenhalter (41).

d: Entnehmen Sie den Hakenhalterring (42).

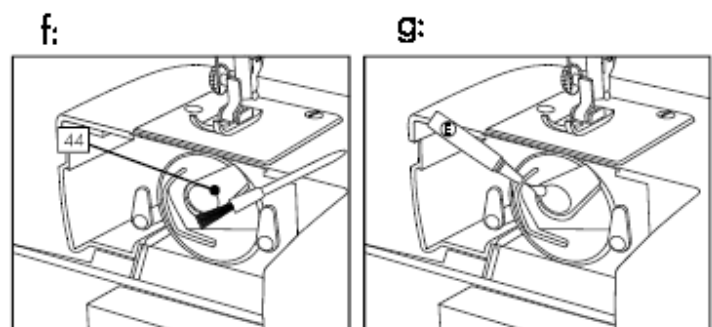
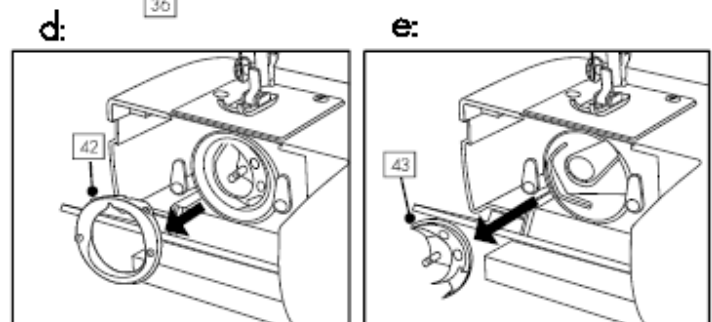
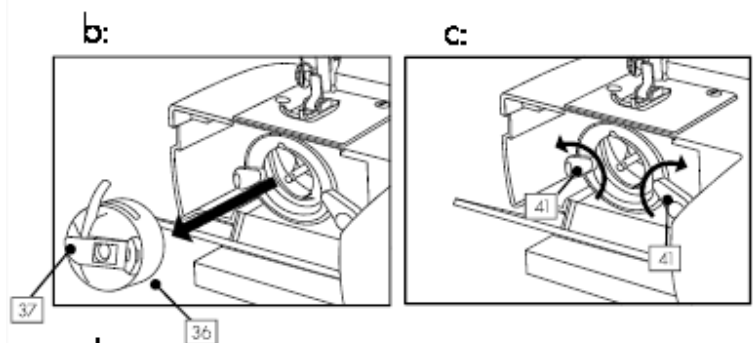
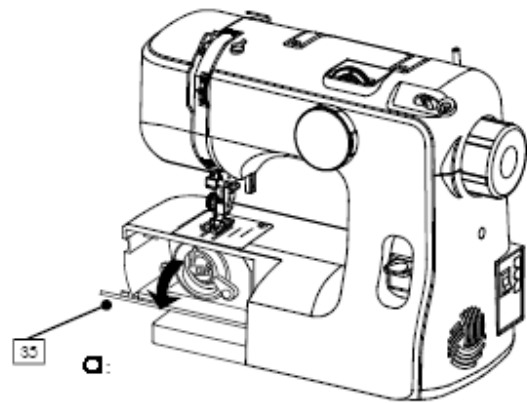
e: Entnehmen Sie den Haken (43).

f: Reinigen Sie die Schiffchenbahn (44) mit einem Pinsel und einem weichen Tuch.

Ölen der Schiffchenbahn

g: Bevor Sie die Schiffchenbahn zusammensetzen, ölen Sie diese mit einigen Tropfen hochwertigen Nähmaschinenöls (E).

Hinweis: Gehen Sie sparsam mit dem Öl um, da überschüssiges Öl auf Ihr Nähgut tropfen wird.



Pflege Ihrer Maschine

Schritt 2

Zusammensetzen der Schiffchenbahn

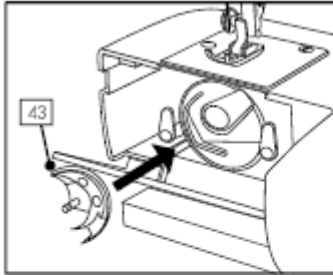
h: Halten Sie den Haken (43) am mittleren Stift und setzen Sie ihn vorsichtig wieder in die Schiffchenbahn, wobei Sie einen perfekten Kreis bilden.

i: Bringen Sie den Hakenhaltering (42) wieder an und achten Sie darauf, dass der untere Stift in die Kerbe passt.

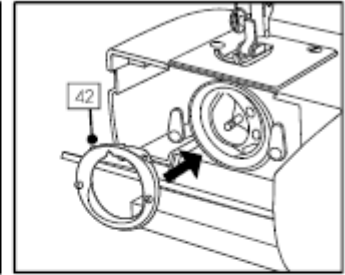
j: Fixieren Sie den Hakenhaltering, indem Sie die Halter (41) wieder zurückdrehen.

k: Setzen Sie die Spulenkapsel (36) ein.

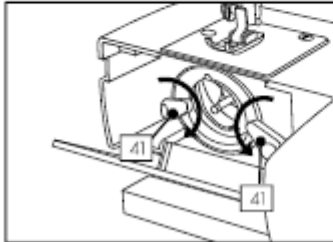
h:



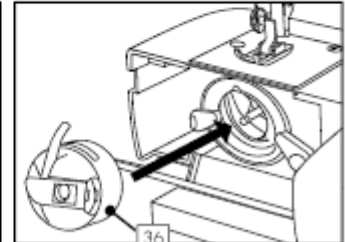
i:



j:



k:



Schritt 3:

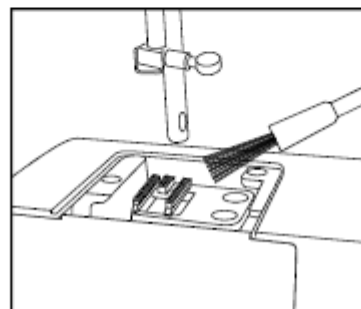
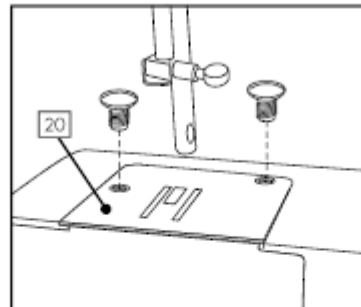
Reinigung der Stoffschieber

a: Entnehmen Sie die Nadel und den Nähfuß.

Entfernen Sie die Stellschrauben der Stichplatte und entnehmen Sie die Stichplatte (20).

b: Entfernen Sie mit einem Pinsel Staub und Fuselansammlungen auf den Zähnen des Transporteurs.

Bringen Sie die Stichplatte wieder an.



Pflege Ihrer Maschine

Schritt 4

VORSICHT:

Schalten Sie den Hauptschalter vor der Reinigung aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine. Zerlegen Sie die Maschine nicht, sofern dies nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Ölen der Maschine

Geben Sie einige Tropfen hochwertigen Nähmaschinenöls (E) auf die durch die Pfeile in den Abbildungen angezeigten Stellen.

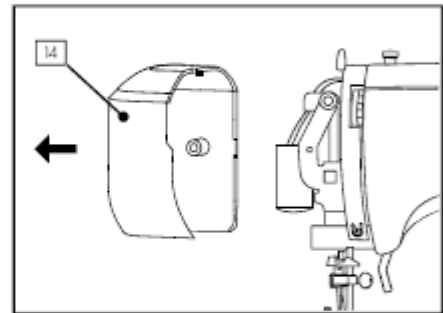
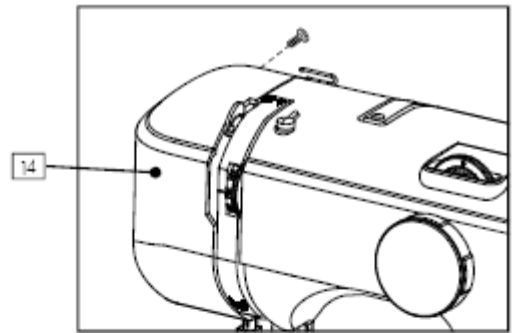
a: Ziehen Sie den Netzstecker der Maschine. Entfernen Sie die Stellschrauben und die vordere Abdeckung (14).

b: Geben Sie etwas Öl auf die durch die Pfeile angezeigten Stellen.

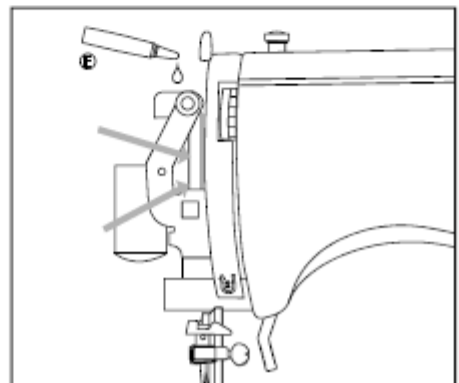
Wenn Sie Ihre Maschine regelmäßig nutzen, ölen Sie sie zwei- bis dreimal jährlich.

Entfernen Sie gründlich überschüssiges Öl vor und nach dem Ölen.

a



b



Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt. 2. Die Fadenspannung ist zu stark. 3. Der Faden ist zu dick für die Nadel. 4. Die Nadel ist nicht richtig montiert. 5. Der Faden hat sich um den Garnrollenstift gewickelt. 6. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähmaschine und Nadel neu einfädeln. 2. Die obere Fadenspannung reduzieren (kleinerer Wert). 3. Eine größere Nadel verwenden. 4. Nadel neu montieren. 5. Spule abnehmen und Faden neu aufwickeln. 6. Nadel ersetzen.
Unterfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 3. Die Spannung des Unterfadens ist zu groß. 4. Es haben sich Fusel in der Spulenkapsel angesammelt. 5. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht einwandfrei. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig. 2. Spule und Kapsel überprüfen. 3. Fadenspannung lockern. 4. Spulenkapsel reinigen. 5. Spule ersetzen.
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch montiert. 2. Die Nadel ist beschädigt. 3. Die falsche Nadel (Größe/Typ) ist montiert. 4. Der falsche Nähfuß ist montiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel neu montieren. 2. Nadel ersetzen. 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen. 4. Prüfen, ob der richtige Nähfuß montiert ist.
Nadelbruch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist beschädigt. 2. Die Nadel ist nicht richtig montiert. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Spannung des Oberfadens ist zu groß. 5. Falsche Nadelgröße. 6. Die Muster-Wahlscheibe wurde gedreht, während sich die Nadel noch im Nähgut befand. 7. Der falsche Nähfuß für ausgewähltes Stichmuster montiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel neu montieren. 2. Nadel ersetzen. 3. Nadelklemmschraube festziehen. 4. Spannung des Oberfadens lockern. 5. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen 6. Immer das Handrad drehen, um die Nadel anzuheben, bevor die Muster-Wahlscheibe gedreht wird. 7. Den richtigen Nähfuß auswählen.
Nähgut zieht sich zusammen oder verzieht sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fadenspannung ist zu groß. 2. Die Nähmaschine ist nicht richtig eingefädelt. 3. Falsche Stichlänge. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spannung des Oberfadens lockern. 2. Nähmaschine neu einfädeln. 3. Stichlänge neu einstellen. <p>Hinweis: Wenn Sie sehr leichte Stoffe nähen, legen Sie ein Blatt Papier unter den Stoff.</p>
Die Nähte bildet Schlingen unter dem Nähgut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt. 3. Falsche Kombination von Nadel/Stoff/Faden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähmaschine neu einfädeln. 2. Prüfen, ob die Spulenkapsel richtig eingefädelt wurde. 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen. 4. Fadenspannung anpassen.
Unregelmäßige Stiche, unregelmäßiger Transport	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Fadenqualität. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 3. Der Stoff wird beim Nähen gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hochwertigeren Faden auswählen. 2. Spulenkapsel entnehmen, neu einfädeln und richtig einsetzen. 3. Beim Nähen nicht am Stoff ziehen. Lassen Sie ihn von der Maschine transportieren.
Die Nähmaschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine muss geölt werden. 2. Fusseln und Öreste kleben am Haken oder an der Nadelstange. 3. Minderwertiges Öl verwendet. 4. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine ölen. 2. Reinigen Sie den Haken und den Transporteur wie beschrieben. 3. Nur hochwertiges Nähmaschinenöl verwenden. 4. Nadel ersetzen.
Die Nähmaschine ist blockiert oder funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faden hat sich in der Schiffchenbahn verfangen. 2. Die Maschine ist nicht eingesteckt. 3. Kupplungsknopf zum Aufwickeln der Spule gelöst. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfaden und Spulenkapsel entfernen. Drehen Sie das Handrad manuell nach hinten und nach vorne und entfernen Sie Fadenreste. Wie beschrieben ölen. 2. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose. 3. Kupplungsknopf betätigen.
Die Knopflochstiche sind nicht gleichmäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stichlänge eignet sich nicht für den verwendeten Stoff. 2. Der Stoff wird gezogen oder zurückgehalten. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stichlänge anpassen. 2. Den Stoff nicht mit Gewalt führen.

Technische Daten

Technische Daten

Modell	588
Nähgeschwindigkeit:	650 ± 50 U/Min.
Nadelgröße:	14
Leistung:	70 W (Motor) + 1 W (Glühbirne)
Höhe Nähfuß:	5,5 mm
Abmessungen:	35 x 15,2 x 28 cm
Gewicht:	Brutto 6 kg / Netto 5 kg
Verpackungsgröße:	405 x 210 x 335 mm

Stromanschluss

Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Produkt genannte Spannung mit Ihrer Versorgungsspannung übereinstimmt.

